

PENPAPERPEACE

Berlin, 19.08.2026

Für die Erstellung von Video-Interviews als Bestandteil einer (post-)kolonialen digitalen Stadtrallye in Berlin zum Thema deutsch-namibische Kolonialgeschichte und koloniale Kontinuitäten

suchen wir

eine*n Editor*in.

PEN PAPER PEACE — Mit unserer Bildungsarbeit in Deutschland stärken wir die Achtung vor unterschiedlichen Kulturen, Lebensweisen und Weltansichten. Dies verbinden wir mit einem kritischen Blick auf den europäischen Kolonialismus. Wir regen an, die eigenen Positionen zu reflektieren, beleuchten Handlungsoptionen und fördern den Dialog zwischen Ländern des globalen Nordens und Südens.

Wir sammeln zudem Gelder, um von lokalen Expert*innen geführte Projekte in Haiti, Honduras und Namibia finanziell unterstützen. Diese Länder stehen auch im Fokus der Lehrmaterialien, die wir entwickeln.

Die lokalen Projekte umfassen Schulen, das Vermitteln handwerklicher Skills sowie Kinderbetreuung, um gezielt alleinerziehende Eltern beim Abschluss ihrer Ausbildungen zu unterstützen. Somit werden sichere Anlaufstellen geschaffen und die Zivilgesellschaften und Communities langfristig gestärkt.

Seit einigen Jahren führen wir auch Projekte zur Stärkung der mentalen Gesundheit von Schüler*innen in Deutschland durch. Auch hierbei sehen wir Unterschiedlichkeit als Bereicherung an und wollen zu einem gesellschaftlichen Klima beitragen, in dem individuelle Stärken und Lebensentwürfe zur Entfaltung kommen können.

Die vorliegende Ausschreibung umfasst den **Schnitt von vier 2-5-minütigen Video-Interviews** auf Deutsch (bzw. evtl. eins der Videos auf Englisch) für eine digitalen Stadtrallye in Berlin zum Thema deutsch-namibische Kolonialgeschichte. In den vier Interviews kommen verschiedene Personen zu Wort, die zu damit zusammenhängenden Themen arbeiten.

Die redaktionelle Vorarbeit (Protagonist*innen finden, Interviews vorbereiten und durchführen) wird von der Projektleitung übernommen. Die Videos werden voraussichtlich über Zoom geführt und aufgenommen.

Aufgaben:

- Postproduktion (Farbkorrektur, Tonkorrektur, Grafiken) und Schnitt
- enge Abstimmung mit der Projektleitung
- bis zu zwei Korrekturschleifen

Du bringst mit:

- Ausbildung als Filmeditor*in oder vergleichbare berufliche Erfahrungen
- Erfahrung in der Postproduktion von Interviews
- eigenes technisches Equipment für alle notwendigen Arbeitsschritte
- kreative und lösungsorientierte Arbeitsweise sowie Spaß an Pilotprojekten

Wir bieten

- Werkvertrag mit einer Vergütung von bis zu 600,- € brutto
- feste Ansprechperson und regelmäßige Absprachen während der Vertragslaufzeit
- auf Wunsch Ausstellung einer Referenz für das erstellte Material

Die Postproduktion und der Schnitt der Interview-Videos sollen zwischen Ende August und Ende September 2026 erfolgen.

Das zu erstellende Konzept entsteht im Rahmen einer Projektförderung, d. h. die Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit bei der Verwendung der Mittel ist ein Hauptkriterium bei der Angebotsvergabe.

Weitere Informationen zum Projekt und zur Ausschreibung gibt es bei Gesine Stauch unter gesine@pen-paper-peace.com.

Über ein Angebot (mit Angabe vorheriger Erfahrung im Fachgebiet und der zeitlichen Verfügbarkeit) sowie ggf. Referenzen aus früheren Projekten freuen wir uns bis 07.09.2026 an gesine@pen-paper-peace.com (bitte alle Dokumente zu einem PDF bündeln).